

Schulinternes Curriculum – Latein
Einführungsphase

Latein ab Schuljahrgang 11

In der folgenden Tabelle sind die für die Einführungsphase vorgegebenen Kompetenzen aufgeführt.

1. Kompetenzen, die in dieser Unterrichtseinheit schwerpunktmäßig eingeübt werden. **X**
2. Kompetenzen, die zwar gefördert werden, aber nicht im zentralen Blickfeld stehen. X
3. Kompetenzen, die nicht in dieser Unterrichtseinheit erfasst werden und bei weiterer Lektüre oder einem anderen Autor eingeübt werden müssen. –

Allgemein:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen anspruchsvollere Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- gewinnen einen vertieften Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte¹ von Autoren wie z.B.² Plautus, Terenz, Cicero, Catull, **Ovid**, Martial, **Plinius d.J.**, Curtius Rufus, Augustinus, Erasmus.
- Die Lektüre mindestens eines Dichters ist verbindlich.
- Für das Schuljahr sind insgesamt 3 Klausuren angesetzt.

I. Schulhalbjahr:

Unterrichtseinheit: Plinius (mögliche Textstellen: I,1; III, 14; IX, 6)

1. Sprachkompetenz

Kompetenz	KC Seite	X
Die Schülerinnen und Schüler...		
• beherrschen einen Grundwortschatz von ca. 1000 Wörtern und Wendungen.	I, 11	X
• beherrschen nach Maßgabe der gelesenen Originallektüre einen autoren- und themenspezifischen Aufbauwortschatz.	I, 11	X
• erklären häufig verwendete wissenschaftliche Termini von ihren lateinischen Wurzeln her.	14	X
• nutzen <i>selbstständig</i> ³ die eingeführte Systemgrammatik zur Wiederholung, Festigung und Ergänzung ihrer Sprachkenntnisse.	14 (I, 15)	X
• überblicken, analysieren und übersetzen auch <i>komplexe</i> ⁴ Satzgefüge eines Originaltextes.	14	X
• erweitern sukzessive ihre Sprachkenntnisse, indem sie den Konjunktiv im Relativsatz (final, kausal, konsekutiv) identifizieren und zielsprachlich angemessen übersetzen.	14	X
• differenzieren sukzessive den Ablativus und Genitivus qualitatis als weitere Kasusfunktionen.	14	-
• lesen bzw. tragen Originaltexte (Prosa und hexametrische Dichtung) nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln bzw. der Metrik sinnadäquat vor.	14	X

¹ Bei der Auswahl der Texte ist darauf zu achten, dass auch umfangreichere Textstellen eines Werkes übersetzt werden, damit ein Einlesen ermöglicht wird.

² Die Auswahl ist ausdrücklich offen, erweiterbar und der unterrichtenden Lehrkraft überlassen.

³ Vgl. KC I, S. 15: „[...] nutzen *nach Anleitung* die eingeführte Systemgrammatik [...]“.

⁴ Vgl. KC I, S. 17: „komplexere“.

Schulinternes Curriculum – Latein
Einführungsphase

2. Textkompetenz

Kompetenz	KC Seite	X
Die Schülerinnen und Schüler...		
• untersuchen einen Text systematisch auf vorherrschende Textmerkmale.	14	X
• stellen einen von ihnen analysierten Text unter Einsatz von Präsentationstechniken vor und erläutern ihre Analyse fachsprachlich korrekt.	14	X
• geben umfangreiche Satzgefüge in der Zielsprache angemessen wieder.	14	X
• berücksichtigen textsorten- und autorenspezifische Merkmale bei der Übersetzung (v. a. Hyperbaton, Ellipse, historisches Präsens): Textsorte Brief: z.B. 1./2. Person, Anfang-/Schlussformel Autor: z.B. Ellipsen, Fehlen v. Konnektoren, kurze Perioden, Pointierung	14	X
• geben einfache lat. poetische Texte im Deutschen adäquat wieder.	14	-
• benennen die stilistischen Gestaltungsmittel Metapher, Trikolon, Personifikation, Hyperbaton ⁵ und erläutern sie in ihrer kontextbezogenen Funktion.	14	X
• analysieren einen poetischen Text (hexametrische Dichtung) metrisch.	14	-
• vergleichen den übersetzten Text mit anderen Materialien und arbeiten die spezifischen Darstellungsmittel heraus.	14	X

3. Kulturkompetenz

Kompetenz	KC Seite	X
Die Schülerinnen und Schüler...		
• erwerben Kompetenzen in den Bereichen:	15	X
• privater und öffentlicher Raum: Leben im <i>otium</i> und <i>negotium</i>		X
• Liebe und Erotik		-
• künstlerisch-kultureller Raum: Bildung (z.B. Rhetorikausbildung).	15	X
• filtern auch aus argumentativen Texten thematisch relevante Sachinformationen heraus.	15	X
• setzen sich mit der Welt der lateinischen Texte auseinander und stellen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten zu ihrer eigenen Lebenswelt fest.	15	X
• Kernbegriffe: <i>otium cum dignitate</i>		X
<i>Amor</i>		-
• setzen sich kritisch mit dem Phänomen der Wertetradition auseinander.	15	X
Kernbegriffe: <i>dignitas</i>		X
<i>humanitas</i>		X
• erfassen die Einheit von Inhalt und sprachlicher Gestaltung (Stilistik, Metrik) als ein Wesensmerkmal literarischer Kunst.	15	X
• identifizieren angeleitet kulturelle Zeugnisse (z.B. aus Literatur , Architektur, Kunst) als Fortwirken der römischen Antike. (Briefliteratur)	15	X
• setzen sich kritisch mit möglichen Bedeutungen von Rezeptionszeugnissen auseinander.	15	-

⁵ Intendiert ist eine Erweiterung der beherrschten sprachlich-stilistischen Mittel (vgl. KC I, S. 25) mit einer deutlichen Progression im Hinblick auf die spätestens im Abitur vorausgesetzten 26 Stilmittel (vgl. KC II, A3 Stilmittelliste, S. 65-67).

Schulinternes Curriculum – Latein
Einführungsphase

II. Schulhalbjahr

Unterrichtseinheit: Ovid, *Metamorphosen*

(mögliche Textstellen: Proömium, Daedalus & Icarus, Pyramus & Thisbe; lyk. Bauern)

1. Sprachkompetenz

Kompetenz	KC Seite	X
Die Schülerinnen und Schüler...		
• beherrschen einen Grundwortschatz von ca. 1000 Wörtern und Wendungen.	I, 11	X
• beherrschen nach Maßgabe der gelesenen Originallektüre einen autoren- und themenspezifischen Aufbauwortschatz.	I, 11	X
• erklären häufig verwendete wissenschaftliche Termini von ihren lateinischen Wurzeln her.	14	X
• nutzen <i>selbstständig</i> ⁶ die eingeführte Systemgrammatik zur Wiederholung, Festigung und Ergänzung ihrer Sprachkenntnisse.	14 (I, 15)	X
• überblicken, analysieren und übersetzen auch <i>komplexe</i> ⁷ Satzgefüge eines Originaltextes.	14	-
• erweitern sukzessive ihre Sprachkenntnisse, indem sie den Konjunktiv im Relativsatz (final, kausal, konsekutiv) identifizieren und zielsprachlich angemessen übersetzen.	14	-
• differenzieren sukzessive den Ablativus und Genitivus qualitatis als weitere Kasusfunktionen.	14	X
• lesen bzw. tragen Originaltexte (Prosa und hexametrische Dichtung) nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln bzw. der Metrik sinnadäquat vor.	14	X

⁶ Vgl. KC I, S. 15: „[...] nutzen *nach Anleitung* die eingeführte Systemgrammatik [...]“.

⁷ Vgl. KC I, S. 17: „komplexere“.

Schulinternes Curriculum – Latein
Einführungsphase

2. Textkompetenz

Kompetenz	KC Seite	X
Die Schülerinnen und Schüler...		
• untersuchen einen Text systematisch auf vorherrschende Textmerkmale.	14	X
• stellen einen von ihnen analysierten Text unter Einsatz von Präsentationstechniken vor und erläutern ihre Analyse fachsprachlich korrekt.	14	X
• geben umfangreiche Satzgefüge in der Zielsprache angemessen wieder.	14	-
• berücksichtigen textsorten- und autorenspezifische Merkmale bei der Übersetzung (v. a. Hyperbaton , Ellipse, historisches Präsens). (poet. Plural, bildliche Ausdrucksweise, Vergleiche)	14	<u>X</u>
• geben einfache lateinische poetische Texte im Deutschen adäquat wieder.	14	<u>X</u>
• benennen die stilistischen Gestaltungsmittel Metapher, Trikolon, Personifikation, Hyperbaton ⁸ und erläutern sie in ihrer kontextbezogenen Funktion.	14	<u>X</u>
• analysieren einen poetischen Text (hexametrische Dichtung) metrisch.	14	<u>X</u>
• vergleichen den übersetzten Text mit anderen Materialien und arbeiten die spezifischen Darstellungsmittel heraus.	14	<u>X</u>

3. Kulturkompetenz

Kompetenz	KC Seite	X
Die Schülerinnen und Schüler...		
• erwerben Kompetenzen in den Bereichen:	15	X
• privater und öffentlicher Raum: Leben im <i>otium</i> und <i>negotium</i>		-
Lebe und Erotik		<u>X</u>
• künstlerisch-kultureller Raum: Bildung (z.B. Rhetorikausbildung).	15	-
• filtern auch aus argumentativen Texten thematisch relevante Sachinformationen heraus.	15	-
• setzen sich mit der Welt der lateinischen Texte auseinander und stellen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten zu ihrer eigenen Lebenswelt fest.	15	<u>X</u>
• Kernbegriffe: <i>otium cum dignitate</i>		-
<i>Amor</i>		<u>X</u>
• setzen sich kritisch mit dem Phänomen der Wertetradition auseinander.	15	-
Kernbegriffe: <i>dignitas</i>		-
<i>humanitas</i>		-
• erfassen die Einheit von Inhalt und sprachlicher Gestaltung (Stilistik, Metrik) als ein Wesensmerkmal literarischer Kunst.	15	<u>X</u>
• identifizieren angeleitet kulturelle Zeugnisse (z.B. aus Literatur, Architektur, Kunst) als Fortwirken der römischen Antike.	15	X
• setzen sich kritisch mit möglichen Bedeutungen von Rezeptionszeugnissen auseinander.	15	X

⁸ Intendiert ist eine Erweiterung der beherrschten sprachlich-stilistischen Mittel (vgl. KC I, S. 25) mit einer deutlichen Progression im Hinblick auf die spätestens im Abitur vorausgesetzten 26 Stilmittel (vgl. KC II, A3 Stilmittelliste, S. 65–67).